

**Wolfgang Amadeus Mozart  
Alle Klaviersonaten an fünf Abenden  
Prof. Bernd Ickert, Klavier**

**2. Abend  
Donnerstag, d. 17. Oktober 1991, 19.30 Uhr  
Großer Saal der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main  
Eschersheimer Landstraße 29-39**

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
**Alle Sonaten für Klavier**  
**2. Abend**

**Sonate F-Dur KV 280** ( 20° )  
Allegro assai  
Adagio  
Presto

**Sonate G-Dur KV 283** ( 20° )  
Allegro  
Andante  
Presto

\*\*\*\*\*

**Sonate C-Dur KV 330** ( 20° )  
Allegro moderato  
Andante cantabile  
Allegretto

**Sonate B-Dur KV 333** ( 20° )  
Allegro  
Andante cantabile  
Allegretto grazioso

**Zugabe**

Weiteres Werk von Mozart

Am heutigen Abend erklingen zwei Sonaten aus der frühen Salzburger Zeit 1774 und zwei später entstandene Werke aus der Zeit der Mannheim-Pariser Reise 1777/78.

Die **Sonate F-Dur KV 280** (1774) bedient sich in allen Sätzen der sogen. Sonatenhauptsatzform, ein kompositorischer Rahmen, in dem Mozart die verschiedenartigsten thematischen und satztechnischen Einfälle vereint. Gleich im Kopfsatz springt uns der menuettartige Beginn und seine Fortsetzung im Streichquartettstil an. Die auf engstem Raum wechselnde musikalische Gestik beschwört den Geist der Opera buffa.

Der im Siziliano-Rhythmus beginnende zweite Satz, ein melancholisches f-Moll-Stück, scheint dem Mittelsatz aus Joseph Haydns Klaviersonate F-Dur (Hob. XVI/23) nachempfunden, wie hier überhaupt Haydns Sonate in der Tonartenfolge F-Dur/f-Moll/F-Dur als Vorbild gewirkt haben mag.

Das Bild vom heiteren, unbeschwerten Mozart ist sicher einseitig, aber auf den ersten Satz der **Sonate G-Dur KV 283**, einem Juwel unter den Salzburger Sonaten, trifft dies annähernd zu. Das helle und lichte Stück enthält fast keine Mollintrübungen. Im serenadenartigen Andante und im Presto-Finale wirken die wenigen Mollstellen dafür um so prägnanter.

Wenn Mozart von der Sonatenhauptsatzform als kompositorischer Norm abweicht, so weist das auf besonders interessante Sätze hin: so im Mittelsatz der **Sonate C-Dur KV 330**, einem in einfacher Dreiteiligkeit konzipierten Andante cantabile. Dieser schlichte und innige F-Dur-Satz mit Zentrale in f-Moll bildet Mitte und Mittelpunkt der Sonate. Auch die flankierenden Ecksätze sind weniger pianistischer Brillanz verpflichtet, sondern fordern die Entfaltung gesanglicher Linien.

Als Prototyp der Mozartschen Klaviersonaten gilt weiterhin die **Sonate B-Dur KV 333**. Der gelegentlich von Vater Leopold kritisierte "vermanirierte Mannheimer goût" scheint überwunden; stattdessen herrschen Klarheit, Ausdrucksvielfalt und konzertante Wirkung in wunderbarer Ausgewogenheit. Auf den Eingangssatz, in dem sich thematische Anklänge an das frühe Vorbild Johann Christian Bach finden, folgt ein in feierlichem Es-Dur gehaltenes Andante cantabile. Das breit angelegte Rondo-Finale steigert sich von Strophe zu Strophe und gipfelt in einer brillanten Kadenz: ein "Konzert ohne Orchester".

## **Der Interpret: Bernd Ickert**

Der in Chemnitz geborene Pianist studierte nach dem Abitur in Frankfurt am Main zunächst Schulmusik mit Hauptfach Klavier bei Prof. Karl Weiß. Daran schloß sich die bis zur künstlerischen Reifeprüfung führende solistische Ausbildung bei Prof. Gisela Sott an.

Nach einem Lehrauftrag für Klavier am Institut für Musikerziehung der J. W. Goethe-Universität wurde Ickert 1976 Dozent und 1979 Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

In seiner vielseitigen Konzerttätigkeit widmete sich Ickert neben zahlreichen Klavierabenden auch der Kammermusik und der Liedbegleitung. Funkaufnahmen bei mehreren deutschen Rundfunkanstalten.

\*\*\*\*\*

### **Die weiteren Abende:**

#### **Freitag, d. 8. November 1991, 19.30 Uhr**

Sonate D-Dur KV 284  
Sonate F-Dur KV 332  
Sonate C-Dur KV 545  
Sonate B-Dur KV 570

#### **Donnerstag, d. 28. November 1991, 19.30 Uhr**

Sonate C-Dur KV 279  
Sonate B-Dur KV 281  
Sonate D-Dur KV 311  
Sonate F-Dur KV 553 und 494

#### **Donnerstag, d. 19. Dezember 1991, 19.30 Uhr**

Sonate a-Moll KV 310  
Sonate A-Dur KV 331  
Sonate D-Dur KV 576